

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen
wöchentlich
3mal: Mittwoch,
Freitag und
Sonntag.

Insertions-
Gebühren für
den Raum einer
Betitseite 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung Nr. 142.

Sonntag, den 30. November 1856.

Publikationsblatt.

[1520] Bekanntmachung.

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 28. d. bis zum 4. k. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1te Sorte:		Schubert	} 5 \bar{u} 11 \bar{u} schwer
Geyer	5 \bar{u} 4 \bar{u} schwer	Fischendorf	
Hoffmann	5 = 7 = =	Weise	} 5 = 12 = =
Wende	5 = 9 = =	Berner	
Bauer		Beier	} 5 = 14 = =
Blanke		Blasche (Brod-Fabrik)	
Brückner			
Conrad			
Giffler			
Frölich			
Geisler			
Graf			
Lange, k. Brandgasse Nr. 22.			
Leysch, Jüdenstraße Nr. 4.			
Leysch, Reißstraße Nr. 22.			
Leysch, Klosterplatz Nr. 7.	5 = 11 = =	Leysch, Klosterplatz Nr. 7.	} 5 = 23 = =
Miethe		Miethe	
Mühle		Mühle	
Nordmann		Priegel	
Pinger		Reimann	
Pladen		Scholz	
Priegel		Beier	
Reimann		Blasche (Brod-Fabrik)	} 6 = — = =
Richard			
Schmidt Dreslauerstr. Nr. 41.			
Schmidt, an der Frauentirche 2.			
Scholz			
b. Hausbackenbrod 2te Sorte:			
Hoffmann	5 \bar{u} 20 \bar{u} schwer		
Brückner			
Conrad			
Giffler			
Geisler			
Leysch, Jüdenstraße Nr. 4.			
Leysch, Reißstraße Nr. 22.			
Leysch, Klosterplatz Nr. 7.			
c. ohne Sortenbestimmung:			
Nichter	5 \bar{u} 11 \bar{u} schwer		
Möbius	5 = 20 = =		
Bergmann			
Bogt	5 = 23 = =		

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:		b. die zweite Sorte:	
Trautmann	4 \bar{u} 16 \bar{u} schwer	Bock	} 5 \bar{u} — \bar{u} schwer
Gaase	4 = 23 = =	Queißer	
Michael	} 4 = 26 = =	Wafneck	} 5 = 14 = =
Wafneck		Kalmus	
Büchner	} 4 = 28 = =	Böhmer	5 = 23 = =
Ulrich		Lange, Fischm. 3	5 = 24 = =
verw. Reichenbach	} 4 = 30 = =	Hennig	5 = 26 = =
gesch. Schade			
Hartmann		c. ohne Sortenbestimmung:	
Hieb	} 5 = — = =	Pfeiffer	4 \bar{u} 26 \bar{u} schwer
verw. Rubisch			
Schuster		Buchwald	
Nichter, Lunitz 18.	5 = 2 = =	Moschner	
Bräuer	} 5 = 4 = =	Nichter, Pragerstraße No. 39.	} 5 = — = =
Jähne		Simon	
verw. Simbt		Thomas	5 = 4 = =
Hennig		Cichler	5 = 5 = =
Ludwig		Sturm	5 = 6 = =
Prenzel	5 = 6 = =	Held	
Nichter, schwarze Gasse No. 5.		Viersch	} 5 = 8 = =
Schmidt		Löwe	
verw. Hoffmann	} 5 = 8 = =	Springer	
Kalmus		Urban	
Conrad	5 = 10 = =	Lange, Obersteinweg Nr. 7.	5 = 10 = =
Otto		Luban	
Böhmer		Heinke	} 5 = 11 = =
Wenzel	} 5 = 11 = =	Lange, Stwg. 28	
Meerhof			Rudolph
Meyer		gesch. Schütze	} 5 = 12 = =
verw. Neumann	5 = 12 = =	Buschmann	
Weise		Emmrich	
Lange, Fischm.straße No. 3.	5 = 16 = =	Hummel	5 = 12 = =
Bogt		Jeise	5 = 14 = =
Mosch	5 = 20 = =	Köhler	5 = 20 = =
Kliemt	6 = 1 = =	Schreiber	5 = 23 = =
		Schönick	5 = 26 = =

Görlitz, 28. Novbr. 1856. Die Polizei-Verwaltung.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft COLONIA.

Grund-Kapital: Drei Millionen Thaler.

Gesamte Reserven: Eine Million 308,251 Thaler.

Versicherungen in Kraft am 31. Dezember 1855: 469 Millionen 915,895 Thaler.

Diese Gesellschaft, welche seit 1839 besteht, hat es stets für ihre hauptsächlichste Pflicht gehalten, die Garantien, welche sie ihren Versicherten gewährt, durch Ansammlung starker Reserven zu mehren. Dieselben machen ihre Sicherheit von möglichen großen Verlusten ganz unabhängig.

Die Gesellschaft versichert zu billigen und festen Prämien (ohne jede Nachzahlung) Gebäude aller Art, Mobilien, Fabriken, Maschinen, Ernten in Scheunen und Feimen, Vieh und Waaren-Vorräthe aller Art, sowohl in Städten als auf dem Lande, und sind die unterzeichneten Vertreter zur unentgeltlichen Erledigung aller auf den Abschluß von Versicherungen bezüglichen Vorarbeiten stets bereit.

Für die Stadt Görlitz, sowie für Kirchen, Pfarr-, Schul- und Kommunal-Gebäude in Städten und auf dem Lande werden sehr billige Prämien berechnet.

Die unterzeichnete Haupt-Agentur ist zur kostenfreien Aufnahme von Versicherungs-Anträgen aller Art auf ihrem Bureau und in den Wohnungen der Versicherungsuchenden, so wie auch dazu gern erbötig, bei Anfertigung der Gebühretaren behülflich sein zu lassen, wenn dieselben erforderlich sind.

Görlitz, im November 1856.

Die Haupt-Agentur der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia“.

R. Scheibler & Comp.,

Obermarkt Nr. 8 im „Preussischen Hofe“.

[1505]

Meyer Lew,

Steinstraße Nr. 6.

Lager feiner Tuche — Düffels — Double und einfacher Velours — Buksins — Lamas — Croisees — Satins und Callmucks — Reisefdecken — Westen in Sammet und Seide — Wolle und Halbwolle — Hüte, schwarzseidene und mechanique — seidene Hals-Tücher — wollene Cachenez 2c. 2c.

Bestellungen auf fertige Garderobe werden angenommen, und solche unter meiner Garantie in kürzester Zeit in bekannter Weise ausgeführt.

[1511] **Rosa Pomade, echt Eau de Cologne, Räucher-Pulver & Räucher-Kerzen** empfiehlt **C. J. Heyne,**

Untermarkt No. 19.

Die Leschwitzer Mühle empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest alle Sorten **Weizenmehl** in bester Qualität zu ermäßigten Preisen und in jeder beliebigen Quantität. [1501]

[1510] Feinste **Stengel-Stärke**, feinste hallesehe und schlesische **Weizen-Stärke**, **Ängelblau**, **Neublau**, helle und dunkle **Schmalte** empfiehlt

C. J. Heyne.

[1504]

Schlittschuhe,

mit und ohne Riemenzeug, so wie

Pulsnizer Pfefferkuchen

in ganz frischer Zufendung empfiehlt

Heinrich Cubäus.

[1508] Feine weiße **Wachs-, Tafel-, Baum-, Sand- u. Wagen-Laternen-Lichte**, **Münchener** und **Berliner Stearin-Kerzen** in größter Auswahl empfiehlt

C. Jul. Heyne,

Untermarkt No. 19.

[1506] **Tuche, Düffel's, englische u. deutsche Angora's** zu Damen-Garderoben, empfiehlt vorzügliche Qualitäten zu den angemessenen billigsten Preisen

Meyer Lew,

Steinstr. No. 6.

[1509] Feinen **weißen Wachsstock**, fein decorirten, gemalten und in den schönsten bunten Farben in Fäschchenform (Tönnchen) gefertigten **Wachsstock**, so wie schön brennenden nicht tropfenden **gelben Wachsstock** eigener Fabrik empfiehlt bestens und billigt **C. J. Heyne.**

Schweine außerordentlich fett zu machen.

[1499] Eine berühmte Fleischwaarenfabrik der Umgegend macht dadurch ein Hauptgeschäft, daß sie schon etwas angefütterte Schweine kauft und vollends mästet. Es ist aber erstaunend, in welchen hauptfetten Zustand diese Thiere in ein paar Wochen kommen, und welchen hohen, derben **Speck** sie liefern. Wir sind aber hinter das Geheimniß gekommen, was theils in der Anwendung eines billigen, keinesweges unappetitlichen Futterpräparates besteht, und ertheilen dasselbe Jedermann für 1 Thaler.

Wilhelm Schiller & Comp.

in Freistadt in Schlesien.

G. S. 3. XII. 6. Tr. □

Abonnements-Eröffnung

der vereinigten Stadt-Theater von Görlitz und Liegnitz in Görlitz.

[1502] Die Unterzeichnete erlaubt sich zum Abonnement unter nachstehenden Bedingungen ganz gehorfsamst einzuladen: 20 Billets zu 20 einander folgenden Vorstellungen kosten in der Proszeniums-Loge 6 Thlr. 20 Sgr., im ersten Range oder Sperrsiß 5 Thlr., im Parterre 3 Thlr. 10 Sgr., im zweiten Rang 2 Thlr. 15 Sgr., und liegt die Liste des Abonnements bei Hrn. Theater-Kastellan Lehmann bis zum 28. November zur gefälligen Einsicht resp. Eintragung vor, wo auch die Billets zu bereits abonnierten Plätzen in Empfang genommen werden können.

Die Direction der vereinigten Stadt-Theater von Görlitz und Liegnitz.

Theater-Repertoire.

Sonntag, 30. Nov.: **Eröffnungs-Prolog**, gedichtet und gesprochen vom Director. Hierauf: **Offen**, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Heinrich Laube.

Montag, 1. Decbr.: **Muttersegen** oder **Die neue Fanchon**. Operette in 5 Aufz. von W. Friedrich. Musik von H. Schäfer.

Grasses deutsches Nationalwerk.

[1514] Vom 1. November dieses Jahres an erscheint in unserem Verlag:

Meyer's
Neues

Konversations-Lexikon,

eine Real-Encyclopädie
für alle Stände.

Vollständig in 15 Bänden,

mit einer **Gratis-Zugabe** von über 300 Stahlstichen, bestehend in einem vollständigen neuen geographischen Atlas, einem physikalischen Atlas, einer Gallerie der interessantesten Porträts und einem Album malerischer Städte-Ansichten.

Jede Woche erscheinen eine bis zwei Lieferungen, jede zu 4 Bogen, mit einem Stahlstich.

Subscriptionspreis nur 3 Sgr. für die Lieferung.

Was mehr erscheint als 15 Bände oder 1200 Bogen erhalten die Subscribenten gratis.

Unser Neues Konversations-Lexikon wird ein Wörterbuch der allgemeinen Bildung, neuer, vollständiger, besser und billiger, als irgend eines seiner Vorgänger. Es ist auf das Verständniß aller Bildungsgrade berechnet, dem Vermögen des großen Publikums angepaßt, enthält Alles wirklich Wissenswerthe in der prägnantesten und anziehendsten Form, ist frei von allem Formelkram und gelehrtem Wus, schließt alles rein Fach-Wissenschaftliche und nur einer erklüßten Leserschaft Interessante aus, steht aber ganz auf dem Höhepunkte unserer heutigen Kenntniß und Erfahrung und läßt an Reichhaltigkeit und Zahl der Artikel, an Präcision und Ausführlichkeit der Darstellung bei Weitem Alles hinter sich, was die Literatur in diesem Fach bisher geboten hat.

Wegen Plan und Organismus des Werkes verweisen wir auf die den Zeitungen beiliegenden Prospekte und die von allen Buchhandlungen gratis zu erhaltenden Probehefte.

Hildburghausen.

Das Bibliographische Institut.

Vorräthig bei G. Heinze u. Comp. in Görlitz,
Obere Langenstraße No. 35.